

Das Zitat eines Prominenten

Autor(en): **Hunziker, Madeleine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **10 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

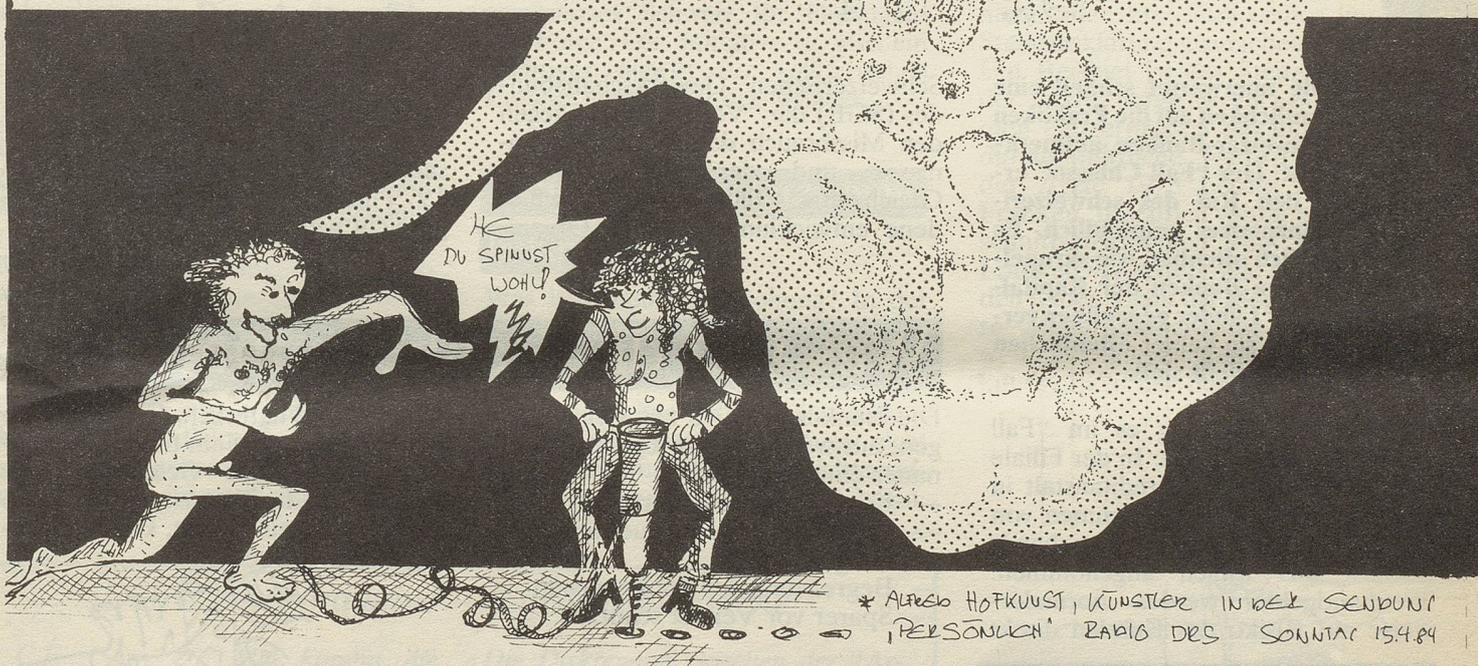
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ZITAT EINES PROMINENTEN:

„... ABER ICH BIN WIRKLICH FÜR
GLEYCHBERÄCHTIGUNG — A TREU-
ANERE BOHEMASCHINE GSEHT
DOCH FURCHTBAR SEXY USS“



* Alfred Hofkunst, Künstler in der Sendung
'PERSONLICH' RADIO DES SONNTAG 15.4.84

MARILENE HUNZIKER, 1942, ZWILLING / SKORPION, LEBIG
ICH LEBE MIT MEINER TOCHTER STEFANIE, DIE BALD
EINMAL 17 WIRD, IN BASEL. ZUERST VIELE JAHRE
ALS DEKORATEURIN, DANN WURDE ICH IM TREND DER
FRÜHEN 70ER JAHRE KINDERGÄRTNERIN IN SOG.
„ALTERNATIVEN“ KINDERGÄRTEN, WO ICH MICH BEI
LANGE GUT FÜHLE, BIS DAS GARBE VOR EINEM
JAHR, ODER LÄNGER IN PENSIONEN ENDETE.
HEUTE BIN ICH „MADRALENA“ IN EINEM HAUPTSÄCH-
LICH VON JUNGEN ITALIENERN BESUCHTEN SPIELSALEN
(HELP!), ICH FABRIZIERE JEDE MENGE KUNST-
GEWERBESACHEN „GUGUS“ UND BAUE MARIONETTEN (AUSSTELLUNG IM HERBST)
UND ICH ZEICHNE „FÜR DIE EMI“, FÜR EUCH FÜR ALLE DIE ETWAS AUS-
SAGEN DAS ICH ZEICHNEN MÖCHTE + FÜR DIE, DIE FINDEN, DASS ICH
ZEICHNEN SOLLTE WAS SIE AUSSAGEN WOLLTEN...“

